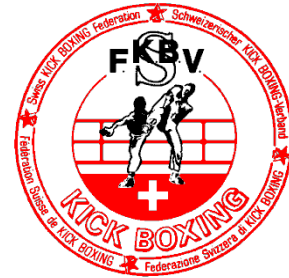




WAKO / S.K.B.V.
Schweizerischer Kick-Boxing-
Verband

WAKO / F.S.K.B.
Fédération Suisse de Kick-
Boxing
Federazione Svizzera di Kick-
Boxing



WAKO / S.K.B.F.
Swiss Kick-Boxing Federation

Durchführung von Finalkämpfen

„Schweizer Meisterschaft im Fullkontakt Kickboxen“ der WAKO in Form einer Abendveranstaltung „GALA“

- Gewichtskontrolle:** Die Gewichtskontrolle muss am Veranstaltungstag stattfinden. Es soll dafür genügend Zeit eingeplant werden. Idealerweise sollen zwei verschiedene Zeitfenster zur Verfügung stehen.
- Auf- und Abbau vom Ring:** Der Aufbau soll frühzeitig im Verlauf vom Veranstaltungstag und der Abbau unmittelbar nach der Gala stattfinden. Es soll bedacht werden, dass Absperrmaterial um den Ring herum vorhanden ist. Der Veranstalter hat dafür besorgt zu sein, dass er Personen zur Verfügung hält, welche sowohl beim Auf- und Abbau mithelfen.
- Arzt:** Erforderlich ist ein Allgemeinmediziner, welcher bei allen Kämpfen am Abend am Ring anwesend ist und bei Bedarf jederzeit ärztliche Hilfe leisten kann. Der Arzt kann jederzeit einen Kampf wegen Verletzung unterbrechen. Er entscheidet, ob ein Kampf infolge einer Verletzung weitergeführt werden kann oder nicht. Die Kosten für den Arzt sind durch den Veranstalter zu tragen.
- Arztzeugnis:** Die Kämpfer/innen müssen im Besitz eines Arztzeugnisses sein, welches nicht älter als ein Jahr alt sein darf, wo ihnen ärztlich attestiert wird, dass sie kampfsporttauglich sind.

Zustimmungs- erklärung:	Das Formular „Teilnahmevoraussetzung bei Vollkontakt Disziplinen WAKO SWITZERLAND S.K.B.V Erklärung über Versicherung / Gesundheit / Doping“ muss am Veranstaltungsort vor Beginn der Kämpfe durch die Kämpfer/innen unterschrieben werden, ansonsten darf nicht gekämpft werden. Das Formular ist auf der Homepage www.wako.ch aufgeschaltet.
Jugendliche Kämpfer/innen:	Bei Jugendlichen, welche das 18. Altersjahr noch nicht überschritten haben, hat zumindest ein Elternteil das Formular über die Wettkampferlaubnis mittels Unterschrift zu bestätigen, ansonsten darf nicht gekämpft werden. Das Formular ist auf der Homepage www.wako.ch aufgeschaltet.
Ringsprecher:	Der Veranstalter organisiert selbst eine(n) Ringsprecher(in) und trägt auch die Kosten dafür. Ein funktionstaugliches Mikrofon, ist durch den Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
Finanzielles:	Der Veranstalter trägt die alleinige Verantwortung für sämtliche Einnahmen und Ausgaben. Mit einer seriösen Budgetplanung soll verhindert werden, dass finanzielle Verluste resultieren, für welche er selbst aufkommen müsste.
Auszeichnungen:	Der Veranstalter ist für die Besorgung der Gürtel für die Titelnkämpfe der WAKO als auch für die Pokale für die Zweitplatzierten und diejenigen Pokale für die Rahmenkämpfe verantwortlich. Er hat die Kosten dafür zu tragen.
Kostenbeteiligung:	Der Schweizerische Kickboxverband (WAKO) übernimmt die Kosten für das benötigte Design für die Gürtel, welche für den jeweiligen Erstplatzierten der entsprechenden Gewichtsklasse bei den WAKO-Titelnkämpfen vorgesehen sind. Der Gürtel soll in schwarzer Farbe sein, weil bekanntlich die weisse Farbe mit der Zeit vergilbt.
Ring- und Punkte- Richter:	Die Ring- und Punkterichter werden von der WAKO gestellt. Der Veranstalter muss sich darum nicht kümmern. Die Ring- und Punkterichter werden alle an der Veranstaltung stattfindenden Kämpfe (Titelnkämpfe und Rahmenkämpfe) bewerten.
Kosten für Ring- und Punkterichter:	Gemäss gültiger Weisung über die “Entschädigung für Ring- und Punkterichter an Abendveranstaltungen (Fight Nights) und internationalen Turnieren“, welche auf der Homepage www.wako.ch aufgeschaltet ist, übernimmt der Verband die Fahrspesen (CHF 0.30 pro Kilometer) für die Ring- und Punkterichter.

- Bezahlung der Ring- und Punkterichter:** Die Bezahlung für die Tätigkeiten der Ring- und Punkterichter ist durch den Veranstalter zu tragen. Es ist die alleinige Sache des Veranstalters, dass er die Ring- und Punkterichter angemessen für ihren Einsatz entschädigt. Als Faustregel dürften pro Ring- und Punkterichter ca. CHF 100.00 für deren Einsatz angemessen sein.
- Punkterichter:** Die Punkterichter zählen die Treffer mit sogenannten ‚Klickern‘ und tragen an den Rundenenden die entsprechenden Punktezahlen in den dafür bestehenden Formularen der WAKO ein.
- Begrüssung:** Die Begrüssung erfolgt durch den Ringsprecher (Begrüssung, Mitteilung über den Ablauf des Kampfabends, die Rahmenkämpfe, die sonstigen Darstellungen oder Show-Einlagen, die Zeitpunkte der Pausen, die Vorstellung der WAKO Schweizermeister Titelnkämpfe, die Begrüssung spezieller Gäste, die Erwähnung von Sponsoren etc.)
- Nach der Begrüssung durch den Ringsprecher laufen alle Kämpfer/innen, Ring- und Punkterichter mit Musikbegleitung in den Ring, wo zumindest die einzelnen Kampfpaarungen kurz vorgestellt werden.
- Reihenfolge:** Zuerst sollen die Rahmenkämpfe stattfinden. Gesamthaft sollten nicht mehr als zwei Pausen à ca. 20 Minuten eingeplant werden. Nach den Rahmenkämpfen kommen die Titelnkämpfe mit denjenigen Personen, welche nicht dem Club des Veranstalters angehören. Ganz am Schluss, als sogenannter Höhepunkt, sind diejenigen Kämpfe einzuplanen, an welchen Kämpfer/innen aus dem eigenen Club um Titel kämpfen werden.
- Finalkämpfe:** Der Ringsportverantwortliche teilt so bald wie möglich dem Veranstalter mit, wie viele und welche genauen Kampfpaarungen für die Titelnkämpfe stattfinden können.
- Rahmenkämpfe:** Sobald bekannt ist, wie viele Titelnkämpfe stattfinden werden, kann der Veranstalter die weiteren Rahmenkämpfe zusammenstellen. Vorzugsweise sind Kämpfer/innen aus dem Club des Veranstalters zu berücksichtigen oder solche, welche in dieser Saison gekämpft aber sich nicht für Titelnkämpfe qualifizieren konnten. Für passende Paarungen kann sich der Veranstalter an den Sportchef des Schweizerischen Kickboxverbandes wenden.

- Schutzausrüstung:** Alle Kämpfer/innen, egal ob es sich um Titel- oder Rahmenkämpfe handelt, kämpfen in der Disziplin Fullkontakt mit Lowkick. Sie tragen die nach den WAKO-Richtlinien erforderliche Schutzausrüstung (Helm, kurze Hose, Fuss- und Knöchelschutz, Tiefschutz, Mundschutz). Es dürfen eigene Boxhandschuhe verwendet werden. Diese müssen 10 Unzen betragen und müssen mit Klettverschluss (gebundene Boxhandschuhe sind nicht erlaubt) versehen sein. Die Verantwortlichen kontrollieren die Schutzausrüstung. Für die blaue und die rote Ecke werden die Boxhandschuhe entweder zur Verfügung gestellt oder es werden an den eigenen Handschuhen entsprechende Farb-Klebebänder umwickelt.
- Einlaufmusik:** Jeder Kämpfer ist dafür besorgt, dass er eine CD oder einen Stick mitbringt, auf welchem er seine Einlaufmusik abgespeichert hat. Bei denjenigen Kämpfern/innen, welche keine Einlaufmusik zur Verfügung stellen, spielt der Veranstalter ein selbst ausgewähltes Musiklied ab.
- Betreten des Ringes:** Die Kämpfer/innen laufen ohne Kopfschutz in den Ring ein. Die Kopfschütze werden erst nach der Vorstellung der Kämpfer/innen durch die Betreuer angezogen.
- Technik:** Der Veranstalter ist besorgt für die erforderlichen Lichtquellen, Lichteffekte, allenfalls Rauchmaschine und sonstiges Zubehör.
- Garderoben:** Für die blaue und für die rote Ecke (Frauen und Herren) ist je eine separate Garderobe zur Verfügung zu stellen.
- Marketing:** Es obliegt dem Veranstalter in welcher Form er das Marketing betreibt. Das Sekretariat der WAKO kann auf Ersuchen des Veranstalters digitale Veranstaltungshinweise an sämtliche Mitglieder der WAKO zustellen. Auch auf der Homepage der WAKO und auf der Facebook Seite der WAKO Schweiz können entsprechende Veranstaltungshinweise veröffentlicht werden. Die entsprechenden Ersuchen können direkt an das Sekretariat unter admin@wako.ch eingereicht werden.
- Catering / Essen:** Dies ist Sache des Veranstalters.
- Parkplätze:** Es müssen ausreichend Parkplätze vorhanden sein. Falls erforderlich sind auch Hinweisschilder anzubringen und wenn nötig sind auch Hilfspersonen (Helfer/innen) als Parkplatzeinweiser beizuziehen.

Sponsoring: Das gesamte Sponsoring ist Sache des Veranstalters. Es hat einzig dafür besorgt zu sein, dass keine Werbungen erfolgen, welche der Sportart ‚Kickboxen‘ ein negatives Image verschaffen würden. Ob die Werbung mit Blachen an einer Abendveranstaltung sinnvoll ist oder eher Werbungen von Sponsoren über Beamer erfolgen sollen, ist Sache des Veranstalters.

10.07.2016 / bria